

Lesen lernen – Leben lernen: Rotary Club spendet Bücher

Leverkusen (gkf) – Nicht eine Kiste voller Bücher, sondern gleich 37 Kisten für 37 Grundschulen, 114 Klassen und 2.650 Schüler hat der Rotary Club Leverkusen-Opladen kürzlich gespendet. Darin enthalten sind verschiedene Kinderbücher mit Titeln wie „Kleiner Riese“, „Zugmaus“ und „Das Schlossgespenst“.

Die Bücher sind bestimmt für Kinder, die des Lesens noch nicht ganz so mächtig sind und die am geförderten Sonderunterricht im Lesen teilnehmen, um Defizite ausgleichen zu können. Das Förderprogramm mit der Bezeichnung „Lesen lernen – Leben lernen“ wird in den normalen Schulunterricht integriert. „Lesen ist eine Basiskompetenz unserer Gesellschaft“, begründete Club-Präsident Dierk Kowalke bei der Übergabe in den Räumen der Volksbank Rhein-Wupper im Beisein von Gastgeber Hans-Jörg Schaefer, seines Vorstandskollegen Dr. Jens Uhlemann und vielen Schulvertretern. Wer nicht



■ Zur Förderung des Leseverständnisses haben Hans-Jörg Schaefer (v. li.), Rotary Club-Präsident Dierk Kowalke und der für Sozialprojekte zuständige Dr. Jens Uhlemann Lesebücher für insgesamt 2.650 Schüler in Leverkusen und umliegende Städte verteilt. FOTO: GABI KNOPS

oder nur schlecht lesen könne, habe nicht nur ein Problem, sondern bekomme auch tiefgreifende Lern- und Lebensprobleme. Die Spende hat einen Wert von 7.000 Euro.

Das Bildungsprojekt des Clubs ist nicht nur das größ-

te dieser Art, sondern zugleich auch das bislang umfangreichste. Berücksichtigt wurden Schulen innerhalb des gesamten Clubgebietes, das von Leverkusen bis Langenfeld und von Dabringhausen bis Monheim reicht. „Unsere Arbeit

zum Wohle der Kinder ist eines der Hauptanliegen von Rotary“, ergänzte Kowalke. Schon seit acht Jahren werden Schüler durch Rotary mit Büchern unterstützt, aber zugleich auch Lehrer mit begleitendem Arbeitsmaterial versorgt.